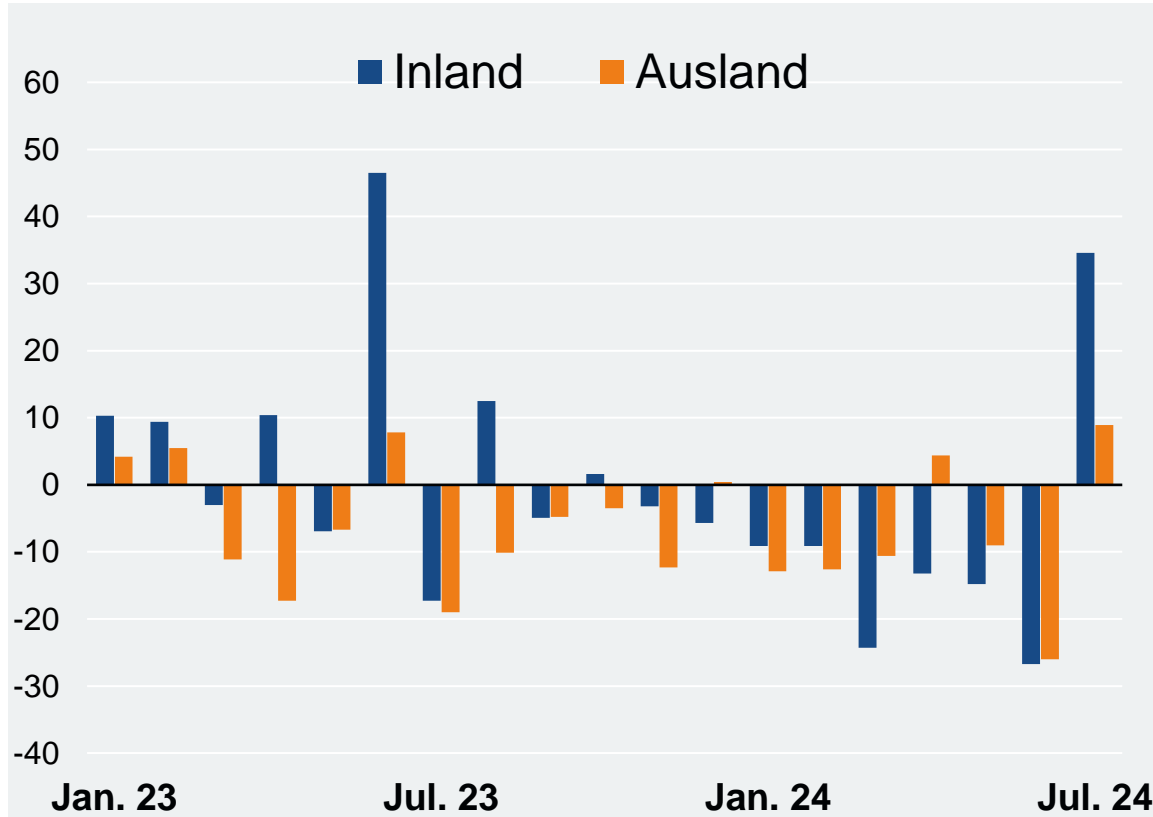


ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe September 2024

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

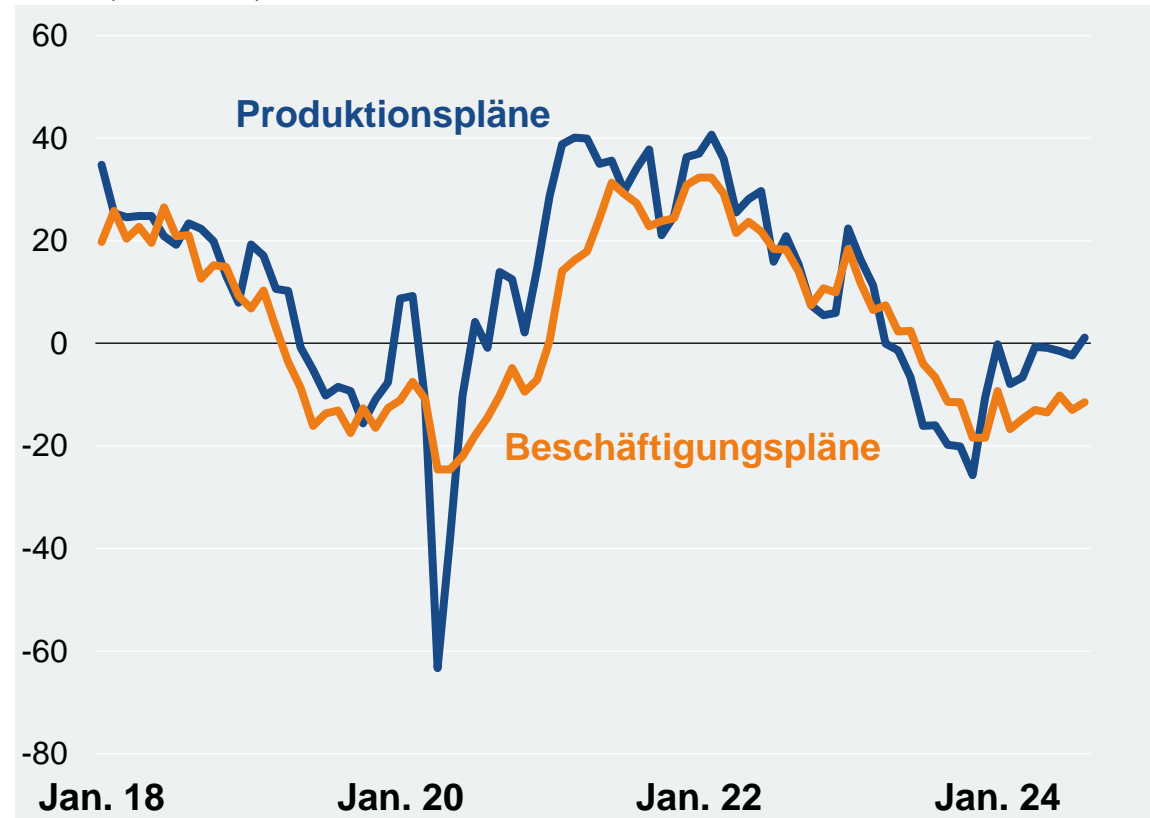
Im **Juli 2024** hat die deutsche Elektro- und Digitalindustrie wieder 20,8% mehr **neue Bestellungen** eingesammelt als vor einem Jahr. Es war, wenn auch auf vergleichsweise niedriger Grundlage, der erste Anstieg seit gut einem Jahr. Dabei fiel der Zuwachs bei den inländischen Auftragseingängen (+34,6%) deutlich höher aus als bei den Orders aus dem Ausland (+8,9%). Kunden aus dem Euroraum erhöhten ihre Bestellungen im Juli um 8,1%. Bei den Aufträgen aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums belief sich das Plus auf 9,2%.

In den gesamten **ersten sieben Monaten d.J.** lagen die Auftragseingänge noch um 10,2% unter Vorjahr. Hier kam das Minus bei den Inlandsorders auf 11,0%.

Die Bestellungen von ausländischen Geschäftspartnern gingen zwischen Januar und Juli um 9,5% zurück. Während aus der Eurozone 7,5% weniger neue Aufträge eingingen als im gleichen Vorjahreszeitraum, gaben die Orders aus Drittländern um 10,5% nach.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Produktion und Beschäftigung

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

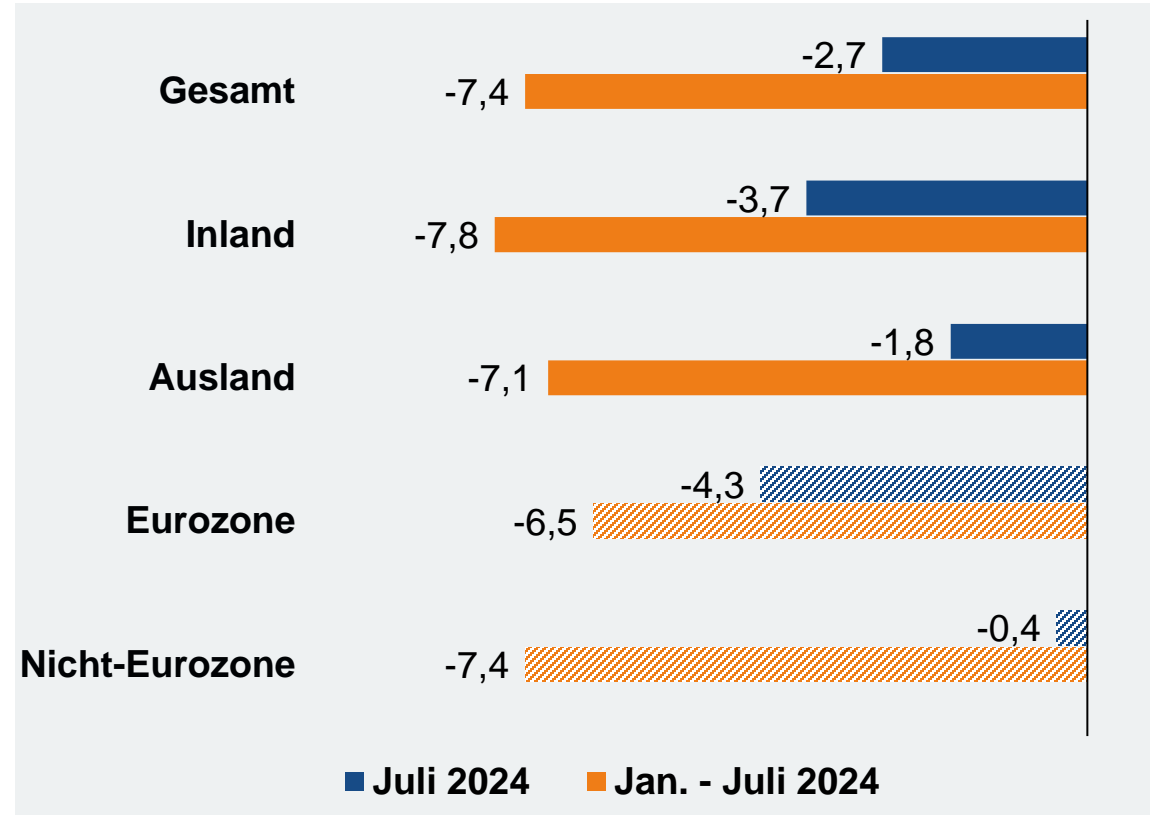
Die **reale**, d.h. um Preiseffekte bereinigte **Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland lag im **Juli 2024** noch immer um 4,9% unter Vorjahr. Immerhin war der Rückgang nur halb so hoch wie im Durchschnitt des ersten Halbjahres. Im Zeitraum **von Januar bis Juli** verfehlte der aggregierte Branchenoutput sein Vorjahreslevel um 9,3%.

Sowohl die **Produktions-** als auch die **Beschäftigungspläne** der Unternehmen haben sich im **August 2024** etwas erholt. Erstere drehten sogar wieder leicht ins Plus. So erhöhte sich der Saldo aus Elektrofirmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten ausweiten bzw. reduzieren wollen, gegenüber Juli von -2 auf +1 %-Punkt. Bei den Einstellungsabsichten verbesserte sich der entsprechende Saldo von -13 auf -12 Zähler.

Ende des ersten Halbjahres waren 895.000 **Beschäftigte** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie tätig. Davon befinden sich derzeit 31.200 in Kurzarbeit.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufspaltung der Auslandsaufträge schraffiert

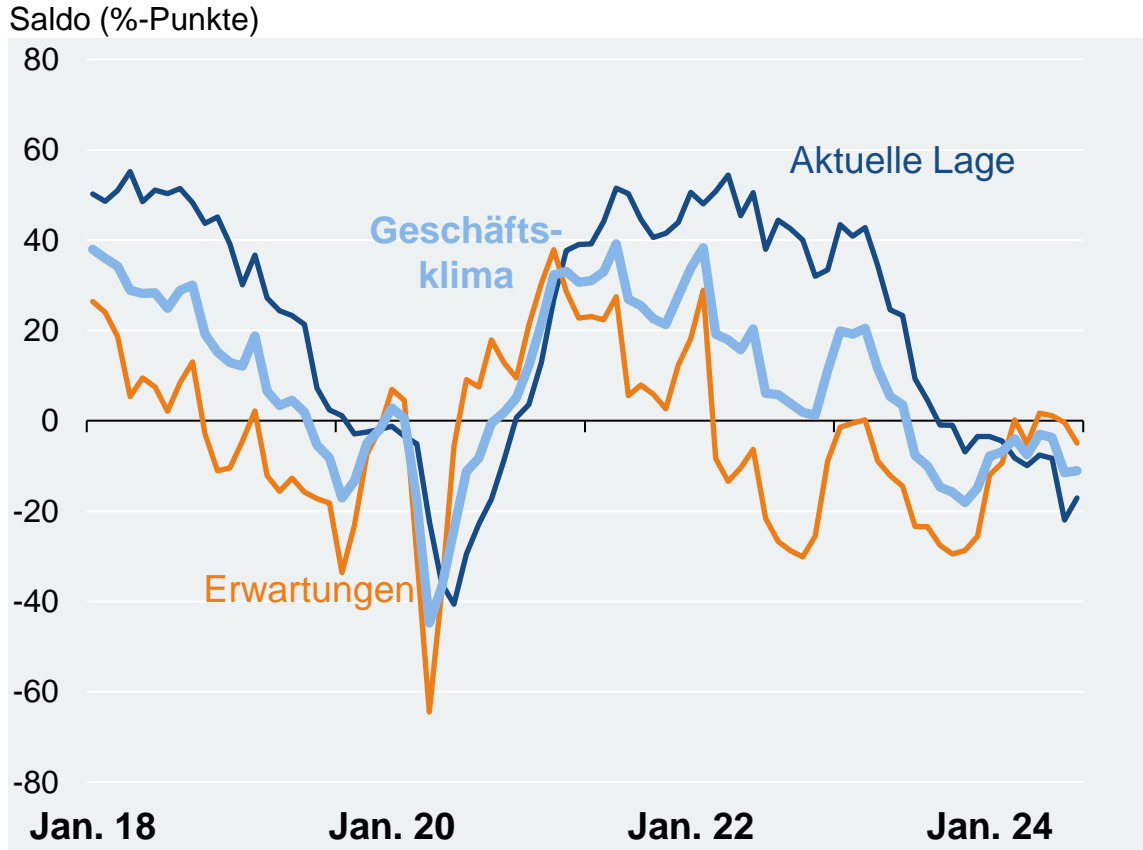
Die **nominalen Erlöse** der heimischen Elektro- und Digitalindustrie kamen im **Juli 2024** auf 18,1 Mrd. € und lagen damit um 2,7% niedriger als im Jahr zuvor.

Der Inlandsumsatz ging hier um 3,7% auf 8,6 Mrd. € zurück und der Auslandsumsatz um 1,8% auf 9,5 Mrd. €. Mit Geschäftspartnern aus dem Euroraum wurden im Juli Erlöse von 3,3 Mrd. € erzielt – ein Minus von 4,3%. Der Umsatz mit Drittländern gab nur leicht um 0,4% auf 6,2 Mrd. € nach.

In den zusammengenommenen **ersten sieben Monaten d.J.** summierten sich die aggregierte Branchenerlöse auf 128,4 Mrd. €, womit sie um 7,4% hinter dem entsprechenden Vorjahreswert zurückblieben. Dabei waren die branchenweiten **Erzeugerpreise** zwischen Januar und Juli um 1,7% höher als in der gleichen Periode 2023.

Inlands- und Auslandsumsatz verkürzten sich von Januar bis Juli 2024 um 7,8% auf 61,5 Mrd. € bzw. um 7,1% auf 66,9 Mrd. €. Hier entfielen 24,2 Mrd. € (-6,5%) auf Geschäfte mit der Eurozone und 42,7 Mrd. € (-7,4%) mit Ländern aus anderen Währungsgebieten.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima



Quelle: ifo Institut

Das **Geschäftsklima** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie hat sich im **August 2024** insgesamt lediglich seitwärts bewegt. Zwar verbesserte sich die Beurteilung der **aktuellen Lage** gegenüber Juli, allerdings fielen die allgemeinen **Geschäftserwartungen** erneut zurück.

20% der Branchenunternehmen haben ihre wirtschaftliche Situation im August als gut bewertet. 43% beschrieben sie als stabil und 37% als schlecht.

Was die nächsten sechs Monate anbelangt, so gehen 17% der Elektrofirmen von anziehenden Geschäften aus. 61% erwarten hier gleichbleibende und 22% nachlassende Aktivitäten.

Auch die **Exporterwartungen** traten im August auf der Stelle. Wie im Juli lag der Saldo aus Unternehmen, die in den kommenden drei Monaten mit mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland kalkulieren, bei -2 %-Punkten.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Juli	2024 Jan. - Juli
Auftragseingänge	-1,7%	+20,8%	-10,2%
von inländischen Kunden	+3,3%	+34,6%	-11,0%
von ausländischen Kunden	-5,7%	+8,9%	-9,5%
aus der Eurozone	-9,2%	+8,1%	-7,5%
aus der Nicht-Eurozone	-3,7%	+9,2%	-10,5%
Produktion, preisbereinigt	+0,1%	-4,9%	-9,3%
Umsatz, Mrd. €	237,9 +6,0%	18,1 -2,7%	128,4 -7,4%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	114,6 +6,8%	8,6 -3,7%	61,5 -7,8%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	123,3 +5,3%	9,5 -1,8%	66,9 -7,1%
aus der Eurozone, Mrd. €	44,0 +5,9%	3,3 -4,3%	24,2 -6,5%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	79,3 +4,9%	6,2 -0,4%	42,7 -7,4%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Juni	2024 Jan. - Juni
Beschäftigte, Tausend	907,9 ¹⁾ +1,1%	895,0 ¹⁾ -0,8%	899,3 ²⁾ -0,7%
Ausfuhr, Mrd. €	253,8 +2,7%	19,6 -7,8%	123,3 -3,7%
Einfuhr, Mrd. €	268,7 +2,1%	19,2 -14,4%	124,2 -9,1%
	2023	2024 Juli	2024 Jan. - Juli
Erzeugerpreise	+5,8%	+1,4%	+1,7%
Materialkosten	+3,8%	+0,8%	+0,3%
Ausfuhrpreise	+3,5%	+0,4%	+1,0%
Einfuhrpreise	+0,4%	-2,2%	-2,1%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2023	2024 August	2024 Juli
Geschäftsklima	±0	-11	-12
- Aktuelle Geschäftslage	+18	-17	-22
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-16	-5	±0
Exportenerwartungen für 3 Monate	-2	-2	-2
Produktionsplanungen für 3 Monate	-6	+1	-2
	2023	2024 Juli	2024 April
Kapazitätsauslastung	85,0%	75,6%	80,5%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,1	4,2	4,2

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

Marcus Röckl

Manager
Konjunktur, Märkte und Statistik

 +49 69 6302-219

 marcus.roeckl@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter